

Abax continuus Wüsthoffi n. subsp.

Von Dr. E. Schauburger.

Herr W. Wüsthoff (Aachen) übermittelte mir Stücke des *Abax continuus* Baudi, welche er im Kanton Wallis in der Süd-schweiz (Tal der Matternisp) gefangen hatte. Gegenüber den mir vorliegenden typischen Stücken aus den Westalpen (Susa, Turin) ergeben sich ganz bemerkenswerte Unterschiede. Schon die Größe ist durchschnittlich bedeutender, die kleinsten Stücke messen 18 mm. In der Körperform sind die Schweizer Stücke viel breiter und gedrungener; der Halsschild ist breiter, die Seiten sind gleichmäßig gerundet, die größte Breite ist etwa in der Mitte (bei *continuus* ist die größte Breite deutlich vor der Mitte, ungefähr im vorderen Drittel, die Seiten von da ab zur Basis nur sehr schwach gerundet verengt, fast geradlinig); die Flügeldecken sind kürzer und breiter, an den Seiten stärker gerundet. Der Penisbau stimmt im allgemeinen mit dem des *continuus* überein, so daß die Artzugehörigkeit zu diesem sicher ist, nur ist der Apikalteil deutlich länger und schlanker, im Profil nicht wie bei *continuus* gleichmäßig sehr stark gebogen, sondern bis gegen die Spitze geradlinig und erst knapp vor ihr gekrümmt.

Länge 18—22½ mm.

Literatur-Neuerscheinungen.

A. Barbey, Traité D'Entomologie Forestière. Zweite verbesserte und ergänzte Auflage. 749 Seiten, 8 kolorierte Tafeln und über 500 Textabbildungen.

Wie schon der Titel besagt, handelt es sich hier um ein Lehrbuch zum ausschliesslichen Gebrauch der Forstentomologen und deren Freunde. Vor allem werden die forstschädlichen Insekten einer gründlichen Bearbeitung unterzogen. Bei den verschiedensten Insektengruppen, Familien, Gattungen und Arten wird die Mannigfaltigkeit der im Wald und Feld verursachten Schäden dargestellt und die Mittel zur erfolgreichen Bekämpfung angeführt. Sehr von Vorteil ist, dass bei den einzelnen Arten die besten Vorbeugungs-massnahmen erörtert werden. Den breitesten Raum nehmen die Coleopteren ein, deren grösster Teil als Forstschädlinge bezeichnet werden muss. Von diesen wieder sind am ausführlichsten die Ipiden an erster Stelle zu nennen. Minder ausführlich sind merkwürdigerweise die forstnützlichen Insekten behandelt. So sind zum Beispiel die Räuber unter den Coleopteren wie *Cicindela*, *Calosoma*, *Carabus* usw. nur flüchtig erwähnt, obgleich diese durch ihre Raub- und Frassgier der Forst- und Landwirtschaft enormen Nutzen bringen.

Besondere Erwähnung verdienen auch die prachtvollen, naturgetreuen Abbildungen, die ausser den 8 kolorierten Tafeln nicht weniger als 500 Textbilder aufweisen. Ausserordentlich schön und naturgetreu sind die der Holz-, Rinden- und Blattfrass dargestellt.

Für die Ausstattung muss dem Verlag volles Lob gezollt werden. Die imposante Zahl der Abbildungen stellt einen Record dar und was besonders hervorgehoben werden muss und dem Buche eine weite Verbreitung sichern dürfte, ist der Preis von 50 fr. Francs, der für ein Buch mit 749 Seiten, 8 Tafeln und über 500 Textabbildungen als spottbillig bezeichnet werden muss.

Barbeys Lehrbuch der Forstentomologie kann mit vollem Recht als das hervorragendste, in französischer Sprache erschienene Werk über Forstentomologie empfohlen werden.

Soeben eingetroffen Ausbeute aus Jakutsk und West-Sajan- Gebirge,

darunter in schönen Paaren:

Euchloe flavofumidaria
Colias chrys. sibirica
Erebia maurisius discoidalis magna
Argyn. eugenia vera
Lycaena cyane
Anarta devagor n. sp. bohemani
Brephos middendorfi!!!

Von Exoten:

Argyrophorus argentheus
(einfarbig metallisch-silb. Oberseite)
und diverse neue *Agrias*.

Ausführliche Offerten auf Wunsch.
Dr. O. Staudinger & A. Bang-Haas,
Dresden-Blasewitz.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte paläarktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossen. Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor,
Dübendorf (Schweiz).

Freiland-Material.

Raupen von *Arct. villica* 25 Stk. 1.50 M.
" " *Call. dominula* 25 Stk. 1.20,
Puppen " *Cer. furcula* 1 Dtz. 4.50 M.

gibt ab

H. Rangnow,

Berlin N.W. 21, Lübeckerstr. 50.

Diverses.

KIBLERS

ovale Falter-Metall-Rahmen

Mit Glas und Wattlepolster zum Selbststeinlegen von Insekten jeder Art, in la Metallausführung laufend lieferbar.

Grössen: 6:6, 8:12, 10:14, 13:18 und 17:22 cm

Ganze Sätze dieser 5 verschied. Grössen in schwarz matt lackiert M. 6.50, in Messing versilb. 9.—.

Im Tausch gegen diverse Schwärmer, farbenschöne Eulen, Bären u. Prachtexoten werden die Rahmen auch im Tausch abgegeben.

„Ihre Rahmen übertreffen alles in dieser Hinsicht Gebotene“ sowie andere Anerkennungsschreiben zeugen von der idealen u. prakt. Verwendbarkeit meiner Rahmen.

P. Kibler, Cannstadt, Quellenstrasse 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Schauberger Erwin

Artikel/Article: [Abax continuus Wüsthoffi n.subsp. 53](#)